

ANTRAG FÜR DIE INSPEKTION UND ÜBERWACHUNG DER WPK BEI DER HERSTELLUNG VON BAUPRODUKTEN

SIPIZ AG
akkreditierte Zertifizierungsstelle



Notified Body Nr. 2667

Ringstrasse 15, Postfach 1745, CH-4600 Olten
Telefon +41 (0)62 287 40 06, www.sipiz.ch

1. Geltungsbereich Antrag und Inspektion

Der Antragsteller beantragt:

- Erstinspektion der WPK für Produkte nach SN EN 16034 / 14351-1 / 14351-2 AVCP System 1
- laufende Überwachung der WPK (1 x jährlich)

Art der Inspektion:

- WPK Erstinspektion und Überwachung Kategorie 1 (bis zu 50 Türen im AVCP-System 1 pro Jahr*) (nach Q.B.RL.24 / Inspektionsbericht Q.B.CL.15)
- WPK Erstinspektion und Überwachung Kategorie 2 (von 50 bis zu 250 Türen im AVCP-System 1 pro Jahr*) (nach Q.B.RL.24 / Inspektionsbericht Q.B.CL.09)
- WPK Erstinspektion und Überwachung Kategorie 3 (über 250 Türen im AVCP-System 1 pro Jahr*) (nach Q.B.RL.24 / Inspektionsbericht Q.B.CL.09)
- WPK Erstinspektion und Überwachung für Subunternehmer (nach Q.B.RL.25 / Inspektionsbericht Q.B.CL.21)

* Durchschnitt der Flucht-, Panik- und Brandschutzausstentüren (AVCP System 1) über die letzten 3 Jahre.

2. Antragsteller: [Hersteller oder sein Vertreter¹]

Bezeichnung [Name, Firma, Stelle]	
Unternehmensform/Rechtsform	
Adresse (Strasse, PLZ, Ort)	
UID-Nummer (Unternehmens-Identifikationsnummer)	
Ansprechpartner [Name]	
E-Mail	
Telefonnummer [Festnetz, Mobil]	

¹ Für ein weiteres Herstellwerk ist ein weiteres Antragsformular auszufüllen.

3. Erläuterungen:

Der Antragsteller erklärt, dass das oben angeführte Herstellwerk die Anforderungen der gemäss Punkt 1 beantragten Normen erfüllt und die für die Bewertung der zu zertifizierenden Inspektionsart erforderlichen Nachweise nach Punkt 7 zur Verfügung gestellt werden. Der Antragsteller erteilt gleichzeitig der SIPIZ AG den Auftrag zur Bewertung der vorgelegten Nachweise.

Mit der Unterschrift werden Antrags- und Zahlungsmodalitäten sowie Festlegungen zur Gültigkeit anerkannt. Ferner wird das Einverständnis erklärt, dass Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes mittels EDV verarbeitet und gespeichert werden. Die Unterschrift steht des Weiteren für die Richtigkeit der Angaben am Antragsformular

4. Einzureichende Beilagen:

Mit dieser Anmeldung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ WPK-Manual zum Herstellwerk
Nach positiver Antragsprüfung durch SIPIZ AG:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgefüllter Inspektionsbericht Q.B.CL.09 / Q.B.CL.21 oder Q.B.CL.15 als Selbstdeklaration (wird mit Zertifizierungsvereinbarungen zugestellt)

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel des Antragstellers

5. Ergebnis der Antragsprüfung

Von der SIPIZ AG auszufüllen.

Wird dem Antragsteller nach Überprüfung zurückgesandt.

Der Antrag wird angenommen

Der Antrag wird angenommen, wenn folgende Informationen vorliegen:

Der Antrag wird mit folgender Begründung abgelehnt:

Rechtsmittelbelehrung siehe
Einsprachen Q.B.RL.09, AGB.

Olten,

Ort, Datum

Funktion, Unterschrift

6. WPK Kriterien nach Zertifizierungsarten

Allgemeine Anforderungen

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.1; EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.1, 6.3.2.1, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.1

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
1.1 WPK Handbuch		
Auf den Betrieb abgestimmtes WPK-Manual/Handbuch, welches alle hier geforderten Punkte abhandelt.	Auf den Betrieb abgestimmtes WPK-Manual/Handbuch, welches alle aus der Norm geforderten Punkte abhandelt.	Auf den Betrieb abgestimmtes WPK-Manual/Handbuch, welches alle hier geforderten Punkte abhandelt.
1.3 Dokumentation gemäss Artikel 5 der BauPV (933.01)		
Punkt 1.3 kommt nur zur Anwendung, wenn im Lizenzverfahren verwendete Bauprodukte als Hersteller in Verkehr gebracht werden.	Punkt 1.3 kommt nur zur Anwendung, wenn im Lizenzverfahren verwendete Bauprodukte als Hersteller in Verkehr gebracht werden.	-
1.3 a Genehmigung zur Verwendung eines Bauproduktes		
Aktuelle Lizenzverträge mit dem Systemgeber sowie Bescheinigungen der Feststellung des Produkttyps, welche durch die Zertifizierungsstelle (SIPIZ AG) ausgestellt wird.	Aktuelle Lizenzverträge mit dem Systemgeber sowie Bescheinigungen der Feststellung des Produkttyps, welche durch die Zertifizierungsstelle ausgestellt wird.	-
1.3 b Produkteschulungen		
Technische Anwendungsrichtlinien des Systemgebers.	Nachweise von Produkteschulungen des Systemgebers bezüglich des verwendeten Bauproduktes	Nachweise von Produkteschulungen des Herstellers bezüglich des verwendeten Bauproduktes.
1.3 c Produktdokumentation, Verarbeitungsvorschriften		
Verweise auf die aktuellen Produktdokumentationen des Systemgebers (Anwendungsrichtlinien, Montageanweisungen und Wartungs- und Bedienungsanleitungen).	Verweise auf die Produktdokumentationen des Systemgebers, sowie Konzept zur Sicherstellung der Aktualität dieser Unterlagen (Anwendungsrichtlinien, Montageanweisungen und Wartungs- und Bedienungsanleitungen).	Verweise auf die aktuellen Produktdokumentationen des Herstellers (Anwendungsrichtlinien, Montageanweisungen und Wartungs- und Bedienungsanleitungen).
1.4 WPK-Verantwortung		
Ernennung der WPK verantwortlich Person, sowie dessen Stellvertretung.	Ernennung der WPK verantwortlich Person, sowie dessen Stellvertretung. Definition der Pflichten und Aufgaben sowie Kompetenzen dieser Personen (z.B. Pflichtenheft).	Ernennung der WPK verantwortlich Person, sowie dessen Stellvertretung. Definition der Pflichten dieser Personen (z.B. Pflichtenheft).
1.5 wesentliche Arbeiten durch Subunternehmen		
-	Kommt zur Anwendung falls der Hersteller wesentliche Produktionsprozesse an einen Subunternehmer vergeben hat.	-
1.5 a Bearbeitungsrichtlinien für Subunternehmer		
-	Konzept zur Sicherstellung der Einhaltung von den geforderten Spezifikationen des Bauproduktes durch den Subunternehmer.	-
1.5 b Qualitätssicherung der Subunternehmer		
-	Konzept zur Sicherstellung der geforderten Qualität und dessen Nachweise (z.B. Nachweise einer WPK beim Subunternehmer).	-
1.5 c Kontrolle der Subunternehmer durch Hersteller		
-	Bei Einbindung des Subunternehmers in die Hersteller WPK: Konzept und Nachweise der regelmässigen Überwachung und Kontrolle der einzelnen Subunternehmer durch den Hersteller (z.B. schriftliche Bestätigung zur Einhaltung der Vorgaben und Qualität sowie entsprechende WPK-Dokumentation beim Subunternehmer).	-
1.5 d Dokumentation der Subunternehmen		
-	Subunternehmerverzeichnis mit Mengenangaben der ausgelagerten Einheiten (für Stichprobenprüfung des notified Body / SIPIZ AG).	-

1.6 Änderungen im WPK-Prozess		
Dokumentation von Änderungen im WPK System/Handbuch sowie Regelung zur Sicherstellung, dass wesentliche Änderungen an die Zertifizierungsstelle gemeldet werden.	Dokumentation von Änderungen im WPK System/Handbuch sowie Konzept zur Sicherstellung, dass wesentliche Änderungen an die Zertifizierungsstelle gemeldet werden.	Dokumentation von Änderungen im WPK System/Handbuch sowie Regelung zur Sicherstellung, dass wesentliche Änderungen an die Zertifizierungsstelle gemeldet werden.
1.7 Archivierung		
Sicherstellung der Einhaltung der Aufbewahrungspflicht physisch/digital von min. 10 Jahren aller relevanten Informationen.	Dokumentation der Einhaltung der Aufbewahrungspflicht physisch/digital von min. 10 Jahren aller relevanten Informationen (z.B. Sicherungskonzept mit Backups, etc.).	Dokumentation der Einhaltung der Aufbewahrungspflicht physisch/digital von min. 10 Jahren aller relevanten Informationen (z.B. Sicherungskonzept mit Backups, etc.).

Personal

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.2, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.1, EN 16034:2014 Punkte 6.3.2.1

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
2.1 Personalmanagement		
Dokumentation der Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen des Personals (z.B. Organigramm/Arbeitsverträge).	Dokumentation der Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen des Personals (z.B. Organigramm/Arbeitsverträge).	Dokumentation der Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen des Personals (z.B. Organigramm/Arbeitsverträge).
2.2 Mitarbeiterkompetenz		
Ausbildungsrichtlinien für Mitarbeiter, damit angemessene Fertigkeiten für die Herstellung eines Bauproduktes vorhanden sind.	Definition eines Ausbildungskonzeptes der Mitarbeiter sowie Fortbildungsnachweise / Bescheinigungen der erlangten Kompetenzen, Schulungen oder Instruktionen des Personals.	Dokumentationen von Fortbildungsnachweisen und Bescheinigungen von externen Kursen, aber auch von internen Schulungen und von Instruktionen an den Maschinen.

Ausrüstung

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.3, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.2, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.2

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
3.1 Maschinenwartung		
-	Regelungen sowie Nachweise, dass Produktionsmittel (Maschinen, Werkzeuge, ...) regelmässig gewartet werden.	-
3.2 Mess- und Prüfgeräte		
-	Regelungen sowie Nachweise, welche Mess- und Prüfgeräte freigegeben sind. Dokumentation der regelmässigen Kalibrierung (z.B. Prüfmittelliste).	-
3.3 Ausrüstung allgemein		
Dokumentation der erfolgten Wartungsarbeiten an Maschinen und Prüfmittel.	-	Dokumentation der erfolgten Wartungsarbeiten an Maschinen und Prüfmittel.

Ausgangsstoffe und Bauteile

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.4, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.3, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.3

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
4.1 Wareneingangskontrolle		
Nachweise einer Wareneingangskontrolle / Warenannahme (z.B. Visum auf Lieferschein).	Prozessbeschreibung sowie entsprechende Nachweise einer Wareneingangskontrolle / Warenannahme (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Visum auf Lieferschein).	Prozessbeschreibung sowie entsprechende Nachweise einer Wareneingangskontrolle / Warenannahme (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Visum auf Lieferschein).

Fertigungsverfahren (in der Planung)

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.5, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.5, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.5

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
5.1 Vorgaben Arbeitsvorbereitung		
Regelungen, dass Kriterien/Spezifikationen des Bauproduktes im Planungsprozess berücksichtigt, bzw. eingehalten werden (z.B. Vorlagen für AVOR. Liste der kritischen Punkte die beachtet werden sollten).	Regelungen sowie Nachweise, dass Kriterien/Spezifikationen des Bauproduktes im Planungsprozess berücksichtigt, bzw. eingehalten werden (z.B. Vorlagen für AVOR. Liste der kritischen Punkte die beachtet werden sollten, Visum Planer/AVOR).	Regelungen sowie Nachweise, dass Kriterien/Spezifikationen des Herstellers im Planungsprozess berücksichtigt, bzw. eingehalten werden (z.B. Vorlagen für AVOR. Liste der kritischen Punkte die beachtet werden sollten, Visum Planer/AVOR).
5.2 Herstellprozesses		
-	Definition des Herstellprozesses, welche das Bauprodukt zu durchlaufen hat. (z.B. Prozessvisualisierung)	-
5.2 a Produktionsvorgaben		
Vorgaben für Produktion wie das Bauprodukt hergestellt werden muss (z.B. Normdetails, Zeichnungen und Auftragspapiere).	Vorgaben für Produktion wie das Bauprodukt hergestellt werden muss (z.B. Normdetails, Zeichnungen und Auftragspapiere).	Vorgaben für Produktion wie das Bauprodukt hergestellt werden muss (z.B. Normdetails, Zeichnungen und Auftragspapiere).

Prüfung und Beurteilung des Produktes (in der Produktion)

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.6, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.6, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.6

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
6.1 Zwischenprüfungen		
Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen sowie dessen Nachweise für die Überprüfungen des Bauproduktes während den einzelnen Produktionsstufen (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).
6.2 Endkontrolle		
Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).
6.3 Entnahme von Stichproben		
-	Dieser Punkt ist in industriellen Betrieben umzusetzen! Prüfplan und Dokumentation der Art und Umfang von Prüfungen und Beurteilungen von im Herstellwerk entnommenen Proben.	-

Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.7, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.4, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.4

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
7.1 Rückverfolgung		
Dokumentation welche die genaue Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte im Herstellungsprozess sicherstellt. (z.B. ein Beschrieb zur klaren Kennzeichnung und Identifizierung des Produktes und der einzelnen Komponenten, innerhalb der Produktionskette, vom Hersteller bis hin zur Auslieferung).	Regelung wodurch die genaue Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte sichergestellt wird. (z.B. Ein Beschrieb zur klaren Kennzeichnung und Identifizierung des Produktes und der einzelnen Komponenten, innerhalb der Produktionskette, vom Hersteller bis hin zur Auslieferung).	Regelung wodurch die genaue Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte im Herstellungsprozess und zum Hersteller sichergestellt wird. (z.B. Ein Beschrieb zur klaren Kennzeichnung und Identifizierung des Produktes und der einzelnen Komponenten, innerhalb der Produktionskette, vom Hersteller bis hin zur Auslieferung).
7.2 Beschriftung des Bauproduktes		
Vorgaben wie Bauprodukte normgerecht und nach Vorgaben des Systemgebers beschriftet werden (z.B. mit Etiketten oder Beschriftung auf dem Produkt).	Vorgaben wie die Bauprodukte normgerecht beschriftet werden (z.B. mit Etiketten oder Beschriftung auf dem Produkt).	Vorgaben wie die Bauprodukte normgerecht und nach Vorgaben des Herstellers beschriftet werden (z.B. mit Etiketten oder Beschriftung auf dem Produkt).

Fehlerhafte Produkte

EN 14351-1:2016 - Punkt 7.3.8, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.7, EN 16034:2014 - Punkt 6.3.2.7

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
8.1 Fehlermanagement		
-	Regelungen, wie mit fehlerhaften Produkten umzugehen ist.	-
8.1 a Erfassen von Fehlern		
Dokumentation und Aufzeichnung der entstandenen Fehler (z.B. Fehlerprotokolle).	Dokumentation und Aufzeichnung der entstandenen Fehler (z.B. Fehlerprotokolle).	Dokumentation und Aufzeichnung der entstandenen Fehler (z.B. Fehlerprotokolle).
8.2 Umgang mit fehlerhaften Produkten		
Definition wie mit fehlerhaften / nicht konformen Produkten umgegangen wird, damit diese nicht weiterverarbeitet bzw. nicht ausgeliefert werden (z.B. Kennzeichnung mit Sperrzettel)	Prozessbeschrieb wie mit fehlerhaften / nicht-konformen Produkten umgegangen wird, damit diese nicht weiterverarbeitet bzw. nicht ausgeliefert werden (z.B. Kennzeichnung mit Sperrzettel).	Prozessbeschrieb wie mit fehlerhaften / nicht-konformen Produkten umgegangen wird, damit diese nicht weiterverarbeitet bzw. nicht ausgeliefert werden (z.B. Kennzeichnung mit Sperrzettel).

Korrigierende Massnahmen

EN 14351-1:2016 - Punkt 7.3.9, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.8, EN 16034:2014 - Punkt 6.3.2.8

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
9.1 Verbesserungsprozess		
Dokumentation des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Grundlage der Fehleraufzeichnung (z.B. Massnahmenplan).	Dokumentation und Umsetzungsüberwachung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Grundlage der Fehleraufzeichnung (z.B. Massnahmenplan).	Dokumentation und Umsetzungsüberwachung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Grundlage der Fehleraufzeichnung (z.B. Massnahmenplan).

Handhabung, Lagerung und Verpackung

EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.9, EN 16034:2014 - Punkt 6.3.2.9

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
10.1 Lagerung und Verpackung		
Regelung über die produktkonforme Verpackung und Lagerung, um Schäden am Produkt zu vermeiden (z.B. Arbeitsanweisungen / Checklisten)	Regelung über die produktkonforme Verpackung und Lagerung, um Schäden am Produkt zu vermeiden (z.B. Arbeitsanweisungen / Checklisten).	Regelung über die produktkonforme Verpackung und Lagerung, um Schäden am Produkt zu vermeiden (z.B. Arbeitsanweisungen / Checklisten).

Änderungen im System der WPK

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
11.1 Wurden seit der letzten Inspektion Änderungen im System der WPK vorgenommen?		
Auflistung der vorgenommenen Änderungen im WPK-System seit der letzten Zertifizierung durch eine Selbstdeklaration.	Auflistung der vorgenommenen Änderungen im WPK-System seit der letzten Inspektion.	Auflistung der vorgenommenen Änderungen im WPK-System seit der letzten Inspektion.